

Decree No. 8

Gun Dealers' Permits Hunting Gun Permits

IT IS HEREBY ORDERED that in those parts of Gau Kärnten and Gau Steiermark for the time being occupied by the British Forces:

1. A person who —
 - (a) is a dealer in firearms and ammunition; and
 - (b) is in possession of a valid licence for trade in firearms and ammunition issued to him in accordance with Austrian law (whether issued before or after the date on which this Decree becomes effective); and
 - (c) has surrendered all firearms and ammunition in his possession in pursuance of paragraph 10 of Article VI of Decree No. 1may apply for a permit (herein called "a gun dealer's permit") to authorise him to recover and retain for the purposes of sale such ammunition for hunting guns as shall be specified in such permit, upon the terms set out in this Decree and in the permit.
2. A person who —
 - (a) is a farmer, gamekeeper, forest warden or stalker; and
 - (b) is in possession of a valid hunting licence issued to him in accordance with Austrian law (whether issued before or after the date on which this Decree becomes effective); and
 - (c) has surrendered a hunting gun in pursuance of paragraph 10 of Article VI of Decree No. 1may apply for a permit (herein called "a hunting gun permit") to authorise him to recover and retain such gun and ammunition of the nature and quantity specified in such permit upon the terms set out in this Decree and in the permit.
3. Application for a gun dealer's permit or a hunting gun permit shall be made in writing to the Gendarmerie of the Gemeinde in which the applicant resides, on the form prescribed by the Military Government and shall be accompanied by the said licence for trade in firearms and ammunition or the said hunting licence as the case may be.
4. A person to whom a gun dealer's permit or a hunting gun permit has been issued and who is not already in lawful possession of the firearm or ammunition specified in such permit, may within the period of 14 days of issue of such permit apply in person to the Civil Police Station or other place at which such firearm or ammunition specified was surrendered, for its return to him. If such application is not made within such period, such permit shall then become void.
5. A gun dealer's permit and a hunting gun permit shall become void —
 - (a) on the 1st day of April next following the date of its issue but without prejudice to the right of the person to whom it has been issued to apply at any time (not being earlier than 1st March) for a further permit; or
 - (b) on revocation by the Military Government or a Military Government Court; or
 - (c) by virtue of paragraph 4 hereofwhichever shall first happen.
6. The person to whom a gun dealer's permit or a hunting gun permit has been issued shall within 7 days of the date on which it becomes void, surrender to the office by which it was issued —
 - (a) the permit; and
 - (b) the ammunition specified in the permit or such part thereof as has not been soed or used (as the case may be) before the date on which the permit became void; and
 - (c) in the case of a hunting gun permit, the hunting gun specified in the permit.
7. A gun dealer's permit shall authorise the sale of ammunition only on the premises specified in the permit and on no other premises.
8. A hunting gun permit shall not be valid except in those parts of Gau Kärnten and Gau Steiermark for the time being occupied by the British Forces.
9. It is forbidden —
 - (a) for a person to whom a gun dealer's permit has been issued —
 - (i) to have in his possession or under his control any firearm or any ammunition or explosive other than ammunition of the quantity and nature specified in the permit;
 - (ii) to part with the ammunition specified in the permit to any person other than a person lawfully in possession of a valid hunting gun permit or in greater quantities than is specified in such hunting gun permit;
 - (iii) to allow such permit to be in the possession or control of any other person.
 - (b) for a person to whom a hunting gun permit has been issued —
 - (i) to have in his possession or under his control any firearm other than the hunting gun specified in such permit, or any ammunition or explosive other than of the quantity and nature specified in the permit;
 - (ii) to allow such permit or the hunting gun or the ammunition specified in such permit, or any part of such ammunition, to be in the possession or control of any other person;
 - (c) for any person to have in his possession or under his control a gun dealer's permit or a hunting gun permit which has not been issued to him.
10. Any person violating any provision of this Decree will, upon conviction by a Military Government Court, be liable to suffer such punishment (including death) as the Court may determine.
11. This Decree shall become effective on 1st August 1945.

B. P. HUGHES,

Brigadier,

Chief Military Government Officer.

Erlaß Nr. 8

Feuerwaffen-Händler-Erlaubnisscheine Jagdgewehr-Erlaubnisscheine

Es wird hiermit verordnet, daß in jenen Teilen des Gaues Kärnten und des Gaues Steiermark, die derzeit von den britischen Streitkräften besetzt sind:

1. Eine Person, die
 - a) ein Händler in Feuerwaffen und Munition ist und
 - b) im Besitze eines gültigen Gewerbescheines für Feuerwaffen und Munition ist, der an sie ausgegeben wurde, gemäß den österreichischen Gesetzen (ob dieser vor oder nach dem Tage des Inkrafttretens dieses Erlasses ausgegeben wurde), und
 - c) alle Feuerwaffen und Munition in ihrem Besitze zufolge Paragraph 10, Artikel VI des Erlasses Nr. 1, abgeliefert hatte,kann um einen Erlaubnisschein (hierin „ein Feuerwaffen-Händler-Erlaubnisschein“ benannt) ansuchen, um sie zu berechtigen, jene in solchem Erlaubnisschein bezeichnete Jagdgewehrmunition zum Zwecke des Verkaufes wieder zu erlangen und zu behalten, unter den in diesem Erlaß und in dem Erlaubnisschein dargelegten Bedingungen.
2. Eine Person, die
 - a) ein Landwirt, Förster, Waldhüter oder Pirschjäger ist und
 - b) im Besitze eines gültigen Jagdscheines ist, der an sie ausgegeben wurde, gemäß den österreichischen Gesetzen (ob dieser vor oder nach dem Tage des Inkrafttretens dieses Erlasses ausgegeben wurde), und
 - c) zufolge Paragraph 10, Artikel VI des Erlasses Nr. 1, ein Jagdgewehr abgeliefert hatte,kann um einen Erlaubnisschein (hierin „ein Jagdgewehr-Erlaubnisschein“ benannt) ansuchen, um sie zu berechtigen, solch ein Jagdgewehr und die Munition in der in solchem Erlaubnisschein bezeichneten Art und Menge wieder zu erlangen, unter den in diesem Erlaß und in dem Erlaubnisschein dargelegten Bedingungen.
3. Der Antrag für einen Feuerwaffen-Händler-Erlaubnisschein oder für einen Jagdgewehr-Erlaubnisschein ist schriftlich an die Gendarmerie der Gemeinde, in welcher der Antragsteller wohnt, auf dem von der Militärregierung vorgeschriebenen Formular zu stellen und soll von dem besagten Gewerbeschein für Feuerwaffen und Munition oder dem Jagdschein, dem Fall entsprechend, begleitet sein.
4. Eine Person, an die ein Feuerwaffen-Händler-Erlaubnisschein oder ein Jagdgewehr-Erlaubnisschein ausgegeben wurde und die nicht bereits im rechtmäßigen Besitze der in solchem Erlaubnisschein bezeichneten Feuerwaffe oder Munition ist, kann innerhalb eines Zeitraumes von vierzehn Tagen, von der Ausgabe eines solchen Erlaubnisscheines an, persönlich bei dem Polizeiamt oder anderer Stelle, wo solch eine bezeichnete Feuerwaffe oder Munition abgeliefert wurde, für deren Rückgabe an sie ansuchen. Falls ein solches Ansuchen nicht innerhalb dieses Zeitraumes gemacht wird, so verfällt alsdann solch ein Erlaubnisschein.
5. Ein Feuerwaffen-Händler-Erlaubnisschein und ein Jagdgewehr-Erlaubnisschein verfallen:
 - a) am ersten Tage des Monats April, der dem Datum seiner Ausgabe folgt, aber ohne Präjudiz des Rechtes der Person, an die er ausgegeben wurde, jederzeit (nicht vor dem 1. März) für einen weiteren Erlaubnisschein anzusuchen; oder
 - b) bei Widerruf durch die Militärregierung oder durch ein Gericht der Militärregierung;
 - c) kraft Paragraph 4 dieses Erlasses, welcher zuerst zutrifft.
6. Die Person, an welche ein Feuerwaffen-Händler-Erlaubnisschein oder ein Jagdgewehr-Erlaubnisschein ausgegeben wurde, hat innerhalb von sieben Tagen, vom Verfallstage des Erlaubnisscheines an, an das Amt, von welchem er ausgegeben wurde, abzuliefern:
 - a) den Erlaubnisschein und
 - b) die in dem Erlaubnisschein bezeichnete Munition oder solcher Teil derselben, der vor dem Datum, an welchem der Erlaubnisschein verfiel, nicht verkauft oder verbraucht wurde (dem Fall entsprechend); und
 - c) im Falle eines Jagdgewehr-Erlaubnisscheines das in diesem Erlaubnisschein bezeichnete Jagdgewehr.
7. Ein Feuerwaffen-Händler-Erlaubnisschein berechtigt zum Verkauf der Munition nur an dem im Erlaubnisschein bezeichneten Ort und Stelle und in keinen anderen Räumlichkeiten.
8. Ein Jagdgewehr-Erlaubnisschein ist nur in jenen Teilen des Gaues Kärnten und des Gaues Steiermark gültig, die derzeit von den britischen Streitkräften besetzt sind.
9. Es ist verboten:
 - a) für eine Person, an die ein Feuerwaffen-Händler-Erlaubnisschein ausgegeben wurde:
 1. irgendeine Feuerwaffe oder irgendwelche Munition oder Sprengstoffe, anderer Menge und Art, als die in dem Erlaubnisschein bezeichnete Munition in ihrem Besitze oder unter ihrer Aufsicht zu haben;
 2. die in dem Erlaubnisschein bezeichnete Munition an andere Personen, als an eine Person, die rechtmäßig im Besitze eines gültigen Jagdgewehr-Erlaubnisscheines ist, oder in größeren Mengen, als die in solchem Erlaubnisschein bezeichneten Mengen, abzugeben;
 3. es zu gestatten, daß solch Erlaubnisschein im Besitze oder unter der Aufsicht irgend einer anderen Person ist.
 - b) für eine Person, an die ein Jagdgewehr-Erlaubnisschein ausgegeben wurde:
 1. in ihrem Besitze oder unter ihrer Aufsicht irgend eine andere Feuerwaffe zu haben, als das in solchem Erlaubnisschein erwähnte Jagdgewehr, oder irgend andere Munition oder Sprengstoffe, als die Menge und Art, der in dem Erlaubnisschein bezeichneten Munition;
 2. es zu gestatten, daß solch ein Erlaubnisschein oder das Jagdgewehr oder die in solchem Erlaubnisschein bezeichnete Munition oder Teile solcher Munition im Besitze oder unter der Aufsicht irgend einer anderen Person sind;
 - c) für jede Person einen Feuerwaffen-Händler-Erlaubnisschein oder einen Jagdgewehr-Erlaubnisschein in ihrem Besitze oder unter ihrer Aufsicht zu haben, der nicht an sie ausgegeben wurde.
10. Jede Person, die gegen irgend eine Verfügung dieses Erlasses verstößt, wird im Falle eines Schuldspruches durch ein Gericht der Militärregierung mit jener Strafe (einschließlich Todesstrafe) bestraft werden, die das Gericht festsetzen wird.
11. Dieser Erlaß tritt mit dem 1. August 1945 in Kraft.

B. P. HUGHES,

Brigadier,

Oberster Offizier der Militärregierung.

